

Freitag, 23. September: Vernissage – Künstler der Region stellen aus

Kunstraum Zumhof mit Ausstellung und Musik

RUDERSBERG-ZUMHOF.

Der jüngst gegründete Verein Kunstraum Zumhof eröffnet am Freitag, 23. September, im Rahmen eines vierwöchigen Kulturherbstes im Ortsteil Zumhof der Gemeinde Ruderberg eine Ausstellung mit Kunstwerken von sechs zeitgenössischen Künstlern der Region.

Zu sehen sind Arbeiten von Roger Bitterer, Ulrich Kost, Thilo Mössle, Hartmut Ohmenhäuser, Regine Richter und Włodzimierz Szwed. Neben der Ausstellung findet in der Temporärgalerie, Hofgässle 3, und in der Kulturscheune

Zumhof, Sommerrain 16, eine vielseitige Veranstaltungsreihe statt.

Bei der Vernissage am Freitag, 23. September, 20 Uhr, führt die Kunsthistorikerin Ricarda Geib in die Ausstellung ein, und es spielt das Jazz-Duo Hansi und Max Schuller. Auch der Garten der Temporärgalerie wird zum Veranstaltungsort, am Samstag, 24. September, 19.30 Uhr, mit einem Open-Air-Campfire-Konzert mit dem schottischen Indie-Solo-Künstler Inkfields. Es gibt dazu ein syrisches Büfett und ausgewählte Weine. Bei Regen weicht man aus in die Galerie. Eine Akustiknacht im Garten unter freiem Himmel ist am Samstag, 1. Oktober, 18.30 Uhr, vorgesehen mit William The Cat, Gez & Geli, Las-

se, If Dogs Run Free, Antje Knötzele, Ecki & Sohn und Simon Klink performing Tristan Reverb. Es moderiert Pia Sophie Stahl. Dazu gibt es Salzkuchen aus dem Holzbackofen.

Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen von Kunstraum Zumhof und zur Ausstellung ist frei. Um Spenden an den Verein wird gebeten.

Am 23. und 24. September sowie am 1. Oktober fährt ein Shuttle-Bus vom ausgeschilderten Parkplatz vor dem Ortseingang zur jeweiligen Veranstaltung.

Kunstraum Zumhof

Kunstraum Zumhof ist eine nicht kommerzielle Kulturinitiative im Rudersberger Ortsteil Zumhof. Ziel ist die Förde-

rung von Kunst und Kultur in Rudersberg durch die Durchführung und die Förderung kultureller Veranstaltungen und die Förderung von Veranstaltungen zum kulturellen Austausch.

Dabei geht Kunstraum Zumhof mit seinem Galeriekonzept ganz bewusst in Distanz zum klassischen „White Cube“, der der Kunst einen möglichst neutralen, nackten Raum mit perfekten Lichtverhältnissen gibt. Stattdessen suchen die Initiatoren den Reiz und die Dynamik ihrer Ausstellungen in den Störungen, die aus dem Kontext der historischen Architektur eines ehemaligen Weingärtner- und Bauernhauses mit seinen extremen Wechseln von Streiflicht- und Schattenzonen, kabinettartigen Raum-

unterteilungen, Wandunterbrechungen, Materialwechseln der Oberflächen und nicht zuletzt mit den geschichtlichen Aufladungen entsteht.

Ausstellung bis 22. Oktober geöffnet

Die aktuelle Ausstellung ist von Freitag, 23. September, bis Samstag, 22. Oktober, immer donnerstags bis sonntags, 17 bis 20 Uhr geöffnet. Jeweils donnerstags, 20 Uhr, kann man den Künstlern bei Gesprächen am Kaminfeuer begegnen, sonntags gibt es Kaffee und Kuchen.

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe, zu den einzelnen Künstlern und Musikern finden sich unter www.kunstraum-zumhof.de.